

Dokumente für alle - Was ist PDF und der Acrobat Reader?

Vor allem beim Recherchieren im Internet, aber auch im Zusammenhang mit Hilfe-dateien von Programmen oder CDs in Computerzeitschriften stößt man immer häufiger auf Dokumente im PDF-Format und einen Hinweis auf den Acrobat Reader. Weshalb PDF und nicht ein gängiges Textformat wie z.B. *winword.doc*?

Allgemeines

Bei PDF (Portable Document Format) handelt es sich um ein von der Fa. Adobe geschaffenes hochkomprimiertes Dateiformat (Komprimierung ca. 1:10), welches plattformübergreifend und auf verschiedenen Betriebssystemen wie z.B. auf PCs unter Windows und Unix/LINUX, auf Macintosh-Rechnern oder verschiedenen Workstations fertig formatiert gelesen und gedruckt werden kann.

Lesen von PDF-Dateien

Um diese Dateien lesen und ausdrucken zu können, ist ein spezielles Leseprogramm notwendig. Unter Windows am häufigsten verwendet wird wohl der kostenlose *Acrobat Reader*. Dieser wird bei vielen Programmen auf der CD mitgeliefert, liegt den meisten Computerzeitschriften bei oder ist bei *adobe.de* direkt aus dem Internet herunterladbar. Mit dem *Acrobat Reader* ist ein recht komfortables Blättern in umfangreichen Dokumenten möglich. Die Ansichten können beliebig vergrößert, verkleinert oder verschoben werden. Mit der *Gehe zu - Funktion* können beliebige Seiten direkt aufgerufen werden. Auch eine Suche nach bestimmten Worten oder Textteilen ist möglich.

Nicht möglich ist jedoch ein Editieren des Textes mit *Acrobat Reader*. Es können zwar Textteile, bei einspaltigen Texten auch mehrere Zeilen, markiert, in die Zwischenablage kopiert und in eine Textverarbeitung eingefügt werden. Eine Korrektur im Dokument selbst ist aber nicht möglich.

Erzeugen von PDF-Dateien

Wollen Sie eigene Dateien in das PDF-Format überführen, benötigen Sie dafür ein geeignetes Programm. Auch hierfür bietet Adobe verschiedene Programme an (*Acrobat Writer*, *Acrobat Distiller*), die diese Aufgabe, allerdings nicht mehr zum Nulltarif, erledigen.

Wollen Sie PDF-Dateien ohne Acrobat und mit ko-

stenlosen Programmen erstellen, ist der Weg etwas weniger komfortabel. Dies erfolgt in drei Schritten.

1. Erstellen Sie Ihr Dokument mit einem beliebigen Programm (Textverarbeitung, DTP, Grafik, CAD).
2. Drucken Sie mit Hilfe eines Postscript-Druckertreibers Ihr Dokument in eine Datei (*Print to File*, Siehe Abbildung 1).

Sollten Sie noch über keinen Postscript-Treiber verfügen, können Sie ihn unter folgender Adresse herunterladen: www.adobe.com/support/downloads/pdrvwin.htm

Wählen Sie „*downloads*“ und „*printer-drivers for windows*“ aus. In der nun erscheinenden Liste müssen Sie den passenden Treiber für Ihr Betriebssystem auswählen.

3. Besorgen Sie sich aus dem Internet den „*GhostScript Viewer*“, laden Sie damit die zuvor erstellte Postscript-Datei und speichern Sie diese als PDF-Datei (siehe Abbildung 2).

Adresse zum Download:

<http://www.geocities.com/CapeCanaveral/Lab/6562/general/pdf.html>

Wichtig: Achten Sie unbedingt auf die Einstellungen *pdfwrite*, *300*, *Print to File*.

Probleme bei Postscript- und PDF-Dateien

Beim Druck in das Postscript-Format werden unter Umständen große Abbildungen, die über die Zwischenablage in das Dokument eingefügt wurden in der Größe beschnitten.

Große Abbildungen werden im PDF-Format in stark reduzierter Auflösung dargestellt. Vielleicht ist das der Preis für die starke Kompression?

Wenn jemand eine Lösung weiß, sind wir für eine Rückmeldung dankbar.

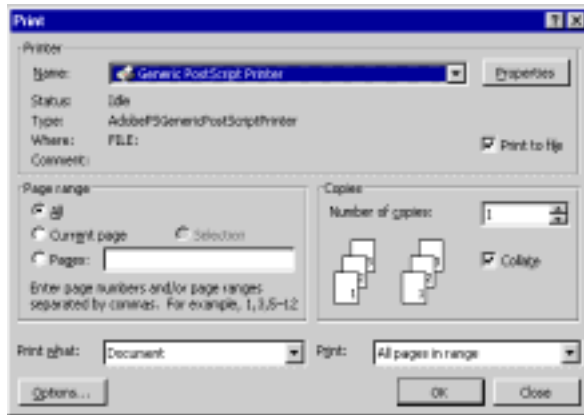


Abbildung 1: Postscript Treiber

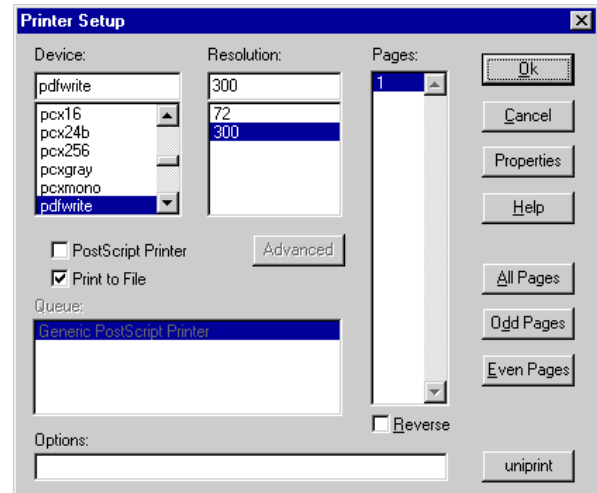


Abbildung 2: PDF mit GhostScript Viewer

Walter Schlenker

•